Προσφώνησις

Ad

ORNATISSIMUM ADOLESCENTEM

JOHANNEM GEORGIUM ZOEBNERUM,

cum

Acerbum & præmaturum obitum

NOBILISSIMI, AMPLISSIMI ET CONSULTISSIMI

DN. JOH. GEORGII ZOEBNERI,

CONSULIS THORUNIENSIS,

DOMINI PARENTIS SUI,

etiam poſt fata deſideratiſſimi,

acerbè doleret,

Ipſo Sepulturæ honorificentiſſimæ die

à

SAMUELE HORN, Sverinenſi,

ſcripta.

IT dolos atqve meat per molles uſqve meatus,
Cum mecum tacitè damna revolvo tua.
Is, qvi te tenero complectebatur amore,
Atqve tuis ſtudiis ànchora ſancta fuit,
Is monſtravit iter tibi rectum, qvo ſit eundum,
Qviqve fuit vitæ duxqve decuſqve tuæ,
Is, cui longævos optabas temporis annos,
Ritè precabaris Neſtoricoſqve dies;
Nunc madidis oculis à te defletur acerbè,
Ac Illi mœſtâ mente ſepulchra paras.
Qvid facies? Divi Patris eſt completa Voluntas,
Ille tuis ſtudiis magnus Apollo ſiet.
Sit Pater ipſe tuus, ſit Tutor, ſitqve Patronus,
Te doceat, ducat, te regat atqve tegat!
Ipſe Parens lacrymaſqve tuas gemituſqve freqventes
Increpat, & lætum mox fore tempus ait:
Qvo ſua cum ſanctis ſurgant rediviva lacertis
Oſſa, pedes, humeri, munificæqve manus.

SO muß Herr Zöbner ſchon ins Grab geſencket werden!
Und geben viel zu früh uns allen gute Nacht?
Sein Geiſt der iſt bey GOtt / der Leib in Schoß der Erden /
Biß der Poſaunen Schall Ihn wieder lebend macht.
In dieſem Jammerthal kan niemand decliniren
Den Tod: Das præſens hier ein Imperfectum heiſt /
Uns wird in ſeine Freud' der HErr des Himmels führen /
Da man dem groſſen GOtt in dem perfecto preiſt.

Mit dieſen wenigen Zeilen beklagete den ſchmertzlichen
Abſchied aus dieſer Welt dem Zöbneriſchen
Hauſe verbundener

GEORGIUS Krüger /

Thurunienſis.

3629